

Gottesdienst vom 22. Februar 2026

Predigt: Beat Brugger

Der Heilige Geist im Alten Testament

4. Mose 11,24-30



Da kam der HERR in der Wolke herab und redete mit Mose. Er nahm etwas von dem Geist, der auf Mose lag, und legte ihn auf die 70 führenden Männer. Sobald der Geist auf sie kam, weissagten sie. Dies geschah jedoch nur dieses eine Mal.

(4. Mose 11,25)

Der Heilige Geist im Alten Testament



4. Mose 11,24-30



= Frage für die persönliche Reflexion



= Frage oder Impuls zum Gespräch in der Kleingruppe

1. Gott beruft durch den Heiligen Geist

Nüchtern betrachtet haben wir es hier mit einer politisch/führungstechnisch alltäglichen Situation zu tun. Das Volk, das Moses zu führen hat ist zu gross, damit er die Verantwortung alleine tragen könnte. Die Stimmung ist gereizt: Weil die Zukunft unklar ist, verklärt man die Vergangenheit. Mose selber ist erschöpft und so erwählt er sich aus der Führungselite des Volkes (den Stammesältesten) siebenzig Männer, mit denen er sein Führungskader bildet. Doch die Antwort auf diese alltägliche, menschliche Situation ist eine Geistliche. Denn hier ist primär Gott am Werk. ER nimmt Moses' Erschöpfung wahr und ernst. ER weist an, 70 Älteste zu erwählen. ER lässt diese vor dem Zelt der Begegnung versammeln. ER erfüllt sie mit dem Heiligen Geist, den er von Mose nimmt.

Und damit stossen wir auf eine Besonderheit im Alten Testament bezüglich des Heiligen Geistes. Da wird dieser auf einzelne Personen gelegt, damit sie ihr besonderes Amt, ihre besondere Funktion ausüben können. Hier die Führungsverantwortung als Älteste. Ansonsten sind es vor allem die Könige, die Priester und die Propheten, die mit dem Heiligen Geist erfüllt werden, um je ihren Dienst ausüben zu können.


Im Neuen Testament dann, genauer an Pfingsten (Apg 2), wird der Heilige Geist auf „alles Fleisch“ – also auf alle Gläubigen ausgegossen, so wie es der Prophet in Joel 3 verheissen hat. Von diesem Hintergrund her können wir neutestamentlichen Gläubigen, die den Heiligen Geist empfangen haben, einiges von dieser Geschichte in unsere Situation übertragen. Dass wir so stark zwischen geistlichem profanem Leben unterscheiden, ist eine recht junge Entwicklung – und nicht wirklich eine hilfreiche. Denn Gott ist nicht nur ein Gott der Kirche und des geistlichen Lebens. Gott ist der Gott von allem. Entsprechend ist er auch an unserem Alltag interessiert. Er möchte auch bei uns auf menschliche, alltägliche Fragen eine geistliche Antwort geben. So z.B. auch auf die Frage nach der Berufung.



Hast du dir schon mal überlegt, dass du vielleicht genau an dieser Stelle bist, wo du arbeitest, weil der Heilige Geist dich da hin berufen – und entsprechend geführt hat? Was bedeutet das für deinen Arbeitsalltag?

2. Gott begabt durch den Heiligen Geist


Wen Gott beruft, den begabt er auch. Das erleben wir in dieser Geschichte hautnah mit. Die 70 Ältesten geraten in Verzückung (Ekstase), fangen an prophetisch zu wirken. Einerseits brauchen sie das für ihre Tätigkeit, dass sie Gottes Willen erkennen. Andererseits verleihen ihnen diese Phänomene Autorität beim Volk. Es wird für dieses sichtbar, dass sie in einer besonderen Verbindung mit Gott stehen (genauso wie Mose). Solche Phänomene beobachten wir übrigens auch an anderen Orten in der Bibel: David (2. Sam 6,1-6), Saul (1. Sam 10,10), Samuel (1. Sam 19,20), Petrus (Apg 10,10) und Paulus (Apg 22,17). Von Leitern (politische oder wirtschaftliche Leiter waren immer auch geistliche Leiter) erwartete man, dass diese aus der Verbindung mit Gott heraus wirken. Aber auch sonst sehen wir, dass der Heilige Geist begabt, wen er beruft (2. Mose 35,30-32; 1. Kor 12). Mal beruft er die Begabten und mal begabt er die Berufenen.

-  In welchem Bereich, welcher Beziehung wünschst du dir eine Begabung oder halt eine noch ausgeprägtere Begabung? Was brauchst du, damit du deine Berufung leben kannst?
-
-

3. Gott führt durch den Heiligen Geist

Das prophetische Element in der Begabung jener 70 Ältesten war gleichzeitig die Art und Weise, wie Gott diese durch seinen Geist führte. Der ekstatische Zustand hat wieder aufgehört, aber die Führung durch den Geist blieb so lange, wie sie ihr Amt ausübten. Am Ende geht's beim Heiligen Geist nicht primär um irgendwelche aufsehenerregende Spezialeffekte. Es geht um die Leitung und Führung, nach der wir Christen uns ja auch immer wieder sehnen. Und das wirkt der Heilige Geist.

Allerdings wirkt er nicht immer so, wie wir uns das vorstellen und wünschen. Manchmal passt das, was er tut, nicht in unsere Ordnungen. So, wie es nicht in Josuas Vorstellung von Recht und Ordnung passte, dass hier zwei Älteste in Verzückung geraten, die gar nicht zur einberufenen Versammlung gekommen sind. Eine ähnliche Situation erlebte der Jünger Johannes später mit Jesus (Mk 9,38). Sind wir in solchen Situationen bereit, auf Gott zu hören, auch wenn er so ganz anders führt als wir es uns wünschen/gewohnt sind?

-  In welchen Situationen hat Gott euch anders geführt als ihr euch das vorgestellt oder gewünscht habt?
-
-

Herzlich willkommen zum Gottesdienst! Schön, dass du da bist! Wichtige Infos findest du auf www.chrischona-pfäffikon.ch Bei Fragen oder Anliegen stehen wir dir gerne zur Verfügung. Wenn du zum ersten Mal da bist, ist der Kaffee für dich gratis!

Termine

Wochentag	Zeit	Was
Montag		
Dienstag		
Mittwoch	10:30	Mittwochgebet
Donnerstag		
Freitag		
Samstag		
Sonntag	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl

Vorschau:

- 17.03. 20:00 Uhr Gemeindeversammlung
17.04. 19:30 Uhr Themenabend: Geistesgaben nach 1. Korinther 12

Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im Büro.

Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfäffikon.ch.